

Otto Wagner (1877-1962) im Spannungsfeld von Demokratie und Diktatur

Oberbürgermeister in Breslau und Jena

von
Roland B. Müller

1. Auflage

Otto Wagner (1877-1962) im Spannungsfeld von Demokratie und Diktatur – Müller

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Leipziger Universitätsverlag 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 86583 680 9

Inhalt

Vorwort

Teil 1 (1877 – 1918)

1	Herkunft, Schulbesuch und Studium	5
2	Vom Assessor in Apolda zum Bürgermeister in Jena	10
3	Bindung an Breslau	15
4	Breslau - Probleme einer expandierenden Stadt	19
5	Wahl zum besoldeten Stadtrat und Heirat	21
6	Oberbürgermeister, Magistrat und Verwaltungsstruktur	22
7	Die Aufgabengebiete von Stadtrat Wagner	27
8	Breslau vor dem Beginn des Ersten Weltkrieges	30
9	Matting, Wagner und die Jahrhunderthalle	34
10	Kriegszeit / Stadtverteilungsstelle für Lebensmittel	39
11	Angebot zum Wechsel in die Landespolitik	46
12	Novemberrevolution und Paul Mattings Rücktritt	48

Teil 2 (1918/19 – 1933/34)

1	Otto Wagner wird Erster Bürgermeister	69
2	Die Zeit des Volksrates	78
3	Stadtverordnetenwahl 1919 und Magistrat	97
4	Die Ereignisse im Juni 1919	107
5	Das Breslauer Verbindungsbüro in Berlin	109
6	Ein Gemälde von Altoberbürgermeister Matting	113
7	Der Kapp-Putsch	118
8	Kein Gesalbtere mehr - Die Zeit nach dem Kapp-Putsch	138
9	Traditionen und der „Schweidnitzer Keller“	159
10	Privatleben im Schatten des Amtes	165
11	Wohnungsnot und stockende Stadterweiterung	169
12	Finanznot, Inflation und Sparzwänge	174
13	Amtsführung als General	191
14	Aufschwunghoffnung und Kommunalwahl 1924	194
15	Auswirkungen des Dawesplanes	199
16	Ringern um die Auslandsanleihe	210
17	Hochschulbeziehungen und runder Geburtstag	220
18	Stadterweiterung	232
19	Arbeitsbeschaffung und Industriepolitik	237

20	Ausstellung «Wohnung und Werkraum»	247
21	Das Wahljahr 1928	269
22	Auseinandersetzung mit unbesoldeten Stadträten	282
23	Dramatischer Herbst und Winter 1929	286
24	Provinzial- und Landesengagement	294
25	Gesellschaftliches und kirchliches Wirken	301
26	Engagement gegen den Antisemitismus	304
27	Unter der Brüning Ära	313
28	Handels- und außenpolitische Kontakte	326
29	Kräfteverschiebung und Unterwanderung	330
30	Hauptmann-Ehrung	350
31	Ende demokratischer und rechtsstaatlicher Verhältnisse	353

Teil 3 (1933/34 – 1962)

1	Abschied von Breslau	373
2	Stiftungssparkasse, Fuchsturm und Kontaktpflege	378
3	Jena 1945 nach dem Krieg	399
4	Arbeit, Ehrungen und die letzten Jahre	407

Epilog	419
---------------------	-----

Anlagen	424
----------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis	426
Tabellenverzeichnis	427
Bildquellenverzeichnis	427
Quellen- und Literaturverzeichnis	428
Kurzbiogramme	439
Personenregister	441

Anhang (auf beiliegender CD-ROM)

1 bis 44

Seiten 1 bis 64